

# OSTTHÜRINGER Zeitung

## Wiederverwertung von Schlacken und Stäuben

*OTZ 31.08.2020*

Fraktion Grüne/SIP besucht Baustoff-Entwickler

Pößneck/Gehlberg Die Fraktionsgemeinschaft von Grünen und Soziale Initiative Pößneck (SIP) des Stadtrates Pößneck besuchte kürzlich die in Gehlberg (Stadt Suhl) ansässige Forschungs- und Produktionsstätte der Firma Polycare. Das teilte die Fraktion gestern in einer Presseerklärung mit.

Thema des Besuches waren die Entwicklung und Herstellung umweltfreundlicher, wiederverwertbarer Bauelementen aus Polymerbeton. Die Entwicklungsingenieure Robert Rösler und Benedikt Musiol erklärten den Pößneckern, wie sie Steine aus regionalen Rohstoffen und ohne Wasser produzieren. Im Musterhaus konnten Steve Richter (Grüne) und Constanze Truschzinski (SIP) die legobausteinähnlichen Entwicklungen betrachten. Die beiden Kommunalpolitiker interessierte, ob Schlacken und Stäube aus Müllverbrennungsanlagen verbaut werden könnten, etwa die aus der Thermischen Verwertungsanlage Schwarza und von der Wiewärthe in Pößneck. Theoretisch ja, hieß es von den Entwicklern. Praktisch müsste der Baustoff analysiert und mit Versuchsreihen getestet werden. Die Zeit sei günstig, da gerade ein neues Forschungsprojekt mit der Technischen Universität Bergakademie Freiberg startet. Da sollen verschiedene für den Bau nutzbare Stoffe getestet werden. red